



Freie Wähler - Mannheimer Liste • E 5 • 68159 Mannheim

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

**Prof. Dr. Achim Weizel**  
Fraktionsvorsitzender

**Holger Schmid**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Christiane Fuchs**  
Stadträtin

**Christopher Probst**  
Stadtrat

Mannheim, 15. Juli 2021

### **Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 22.07.2021**

#### **Antrag auf Verzicht einer Bebauung des Friedrichsparks durch Einbindung der Universität in die Stadtgemeinschaft und eine Verknüpfung mit der Innenstadt**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik möge folgendes beschließen:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik diskutiert die vorgesehene Bebauung des Friedrichsparks unter Berücksichtigung der unten genannten Argumente neu.
2. Mit der Universität Mannheim werden erneute Gespräche mit dem Ziel geführt, auf eine Bebauung des Friedrichsparks zu verzichten.
3. Die Verwaltung wirkt darauf hin, dass die Universität verstärkt neue, frei werdende Räume und Flächen im Bereich der Quadrate und im Hafengebiet sucht, die eine stärkere Einbindung in die Stadtgemeinschaft und eine Verknüpfung mit der Innenstadt ermöglichen.

#### **Begründung:**

Nach derzeitigen Plänen der Universität soll der Friedrichspark nach Abriss des Eisstadions teilweise wieder bebaut werden. Das Aktionsbündnis "Rettet den Friedrichspark" kämpft bereits seit Jahren gegen diese Bebauung und hat zahlreiche alternative Standorte vorgeschlagen. Hier knüpfen auch die Freien Wähler-Mannheimer Liste an.

Gerade die Corona-Krise hat gezeigt, dass ein Umdenken einsetzen muss. Flächen für Einzelhandel und Büros stehen infolge von Internethandel und Homeoffice stark unter Druck oder sind sogar rückläufig. Und wie sich die Lage im Einzelhandel in den nächsten Wochen und Monaten entwickeln wird ist mehr als unsicher.

Frei werdende Flächen und Bauten in den Quadraten sowie Brachflächen des Landes im Hafengebiet könnten zukünftig für eine Nutzung durch die Universität zur Verfügung stehen. Ein Gespräch mit dem neuen Hafendirektor über eine Nutzung dieser Flächen, die in unmittelbarer Nähe zur Universität liegen sollte nochmals erfolgen, evtl. ist die neue Führung offener und flexibler und bereit, eine gemeinsame Lösung für dieses Thema zu finden.

*Seite 1 von 2*



**Prof. Dr. Achim Weizel**  
Fraktionsvorsitzender

**Holger Schmid**  
stellv. Fraktionsvorsitzender

**Christiane Fuchs**  
Stadträtin

**Christopher Probst**  
Stadtrat

All diese Flächen vereint, dass das Schloß als Mittelpunkt der Universität jederzeit fußläufig in kürzester Zeit erreichbar wäre.

Corona hat gezeigt, dass sich auch die Universität auf Änderungen bei der Durchführung von Vorlesungen einstellen muss. In Zukunft werden wohl nicht mehr alle Studenten in Präsenz teilnehmen, auch wird die Zahl der Studenten sicherlich in den nächsten Jahren zurückgehen. Folge davon wäre ein geringerer Raum- und Flächenbedarf.

Die Innenstadt wird sich in Zukunft wandeln, es werden Leerstände entstehen, die auch kurzfristig genutzt werden können. Warum geht die Universität nicht in das Stadtzentrum, in die Quadrate, in die Fußgängerzone, zu den Menschen. Diese wäre für alle Beteiligten, für Handel, Gastronomie und auch für die Studenten ein Gewinn und würde die Innenstadt mit zusätzlichem Leben erfüllen. Auch wirtschaftspolitisch wäre dies eine Win-Win-Situation für die Stadt und alle Beteiligten.

In einem solchen Fall müssten auch keine klimarelevanten, un bebauten oder freizeitgenutzten Flächen zur Erweiterung der Universität herangezogen und mehrgeschossig bebaut werden. Durch den Bauverzicht im Schlosspark würde darüber hinaus eine zusammenhängende Park- und Freifläche entstehen, die die Stadt auch wieder näher an den Rhein bringen würde. Dies würde den Friedrichspark beleben und für soziale Kontrolle sorgen. Und durch einen Abriss der Brückenauffahrt (Flyover) in der Zukunft könnte der Park noch vergrößert werden.

Dies zeigt auch ein Zitat aus dem eigens von der Stadt beauftragten Klimagutachten (Ökoplana), das zu folgendem Schluss kommt: "Aus klimaökologischer Sicht wäre ein Verzicht auf zusätzliche Baumaßnahmen im Bereich des Friedrichsparks das Optimalziel."

Aus den genannten Gründen beantragen die Freien Wähler – Mannheimer Liste eine neue Diskussion im Ausschuss für Umwelt und Technik unter Berücksichtigung dieser Argumente.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel  
Vorsitzender

H. Schmid  
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs  
Stadträtin

C. Probst  
Stadtrat